

Ostmärktische Tageszeitung



Anzeiger für Stadt und Land.

Verkauf... Preis... monatlich 1.20 Mt.

Anzeigenpreis... Preis... monatlich 1.20 Mt.

(Thorner Presse)

Schreibleitung und Geschäftsstelle... Thorner

Thor, Dienstag den 3. Dezember 1918.

Druck und Verlag der E. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.

Zuforderungen sind nicht an eine Person... Unbenutzte Einblendungen werden nicht aufbewahrt.

Die Wahlen zur Nationalversammlung.

Die Wahlordnung zur konstituierenden Nationalversammlung bestimmt, daß auch Personen des Soldatenstandes berechtigt sind, an der Wahl teilzunehmen.

Politische Tageschau.

Die Abreise der Kaiserin. Die Kaiserin war vor einiger Zeit vom Neuen Palais nach der Villa Ingelheim des Prinzen Eitel-Friedrich übergesiedelt.

Hindenburg über den Kriegsausgang.

Aus Liegnitz wird gemeldet: Reichstagsabgeordneter Justizrat Dr. Ablass berichtete in einer Rede in Schönan an der Rathbach folgendes über ein Gespräch mit Hindenburg.

Eisners Stellung erschüttert.

Die „München-Augsburger Abendzeitung“ erklärt, daß Eisners Stellung im Ministerrat erschüttert sei und dessen unbefristete Stimmenmehrheit rückwärtslos gegen ihn stimmen würde.

Nachen von belgischen Truppen besetzt.

Sonntag Nachmittag ist Nachen, wie der „Berl. Lokalanzeiger“ berichtet, von zwei Regimentern belgischer Kavallerie besetzt worden.

Abbruch des Waffenstillstandes?

In Berliner Kreisen, die man für gut unterrichtet halten muß, verläßt sich, wie Berliner Blätter mitteilen, der Eindruck, daß noch beachtliche Teile des Waffenstillstandes abgebrochen werden könnten.

Die Abgabe der Kriegsschiffe beendet.

Wie die „Berl. Morgenpost“ von zuständiger Stelle hört, ist die Abgabe von Kriegsschiffen zur Internierung beendet.

Ungünstige Kohlenversorgung.

In Oberschlesien ist die Zahl der streikenden Gruben gesunken. Der Wagenverband hat sich aber vorläufig noch weiter verringert.

Die Flugzeugverluste Englands im Kriege.

Wie das holländische Nieuwsbüro aus London meldet, teilt das englische Luftschiffahrtsamt mit, daß der Gesamtverlust an Flugzeugen während des Krieges 7589 betrug.

Vereinigung Montenegro mit Serbien.

Die große montenegrinische Stupitschina hat einstimmig beschlossen, König Nikolaus und sein Haus abzusetzen und Montenegro unter König Peter mit Serbien zu vereinigen.

dung einer großserbischen Regierung streiten, die aus den Vertretern aller ehemaligen südslawischen Gebietsteile Österreich-Ungarns bestehen soll.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dezember 1918.

Geheimer Konfistorialrat D. Strauß im Frieden Militärseppfarrer des 3. Armeekorps, ist am 24. d. Mts. in Kiew am Schlag gestorben.

Der Engere und der Weitere Vorstand der Deutsch-Konservativen Partei treten am nächsten Dienstag in Berlin zu wichtigen Besprechungen zusammen.

Am 1. Dezember 1918 erscheint in Berlin eine neue unabhängige Tageszeitung unter dem Titel „Die Republik“.

Kreuznach, 1. Dezember. Zu ersten gegenrevolutionären Ausschreitungen kam es in Kreuznach anlässlich der Lausache, daß der Arbeiter- und Soldatenrat am deutschen Stadthaus neben den Nationalfahnen auch die rote Flagge gehißt hatte.

Provinzialnachrichten.

Culmb., 29. November. (Bandendirektor Scharwenta) tritt am 1. Januar von der Leitung der hiesigen Zweigstelle der Deutschen Bank aus Gesundheitsrücksichten zurück.

Culmb., 30. November. (Geldbetrug.) Dem Restaurateur Kohnke wurde eine Kassetten mit 14 000 Mark Bargeld, 3000 Mark Kriegsanleihe und einem Sparbuch über 3000 Mark gestohlen.

Konitz, 28. November. (3000 Mark Belohnung) leitet der Erste Staatsanwalt in Konitz für die Ermittlung der Täter aus, die in der Nacht zum 16. November in Konitz den Lehrer Thiele in seinem Hause überfallen, erschossen und die Wohnung ausgeraubt haben.

Strelno, 1. Dezember. (Arbeiternormierungsbüro.) Auf Veranlassung des hiesigen Volksrats ist hier ein Arbeiternormierungsbüro entstanden.

Wreschen, 29. November. (Einen qualvollen Tod) fand die Schmiedemeisterfrau Heinich in Biechowo.

Wreschen, 28. November. (Wegen dringenden Verdachtes des Waffentragens polnischer Schüler) fand am Montag eine pöhlige, unvermutete Revision durch den Subalternat am hiesigen Gymnasium während des Unterrichts statt.

Wreschen, 29. November. (Ein schrecklicher Unfallfall) dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind, ereignete sich vorgestern nachmittags auf dem Marktplatz in Wreschen.

der 10jährige Sohn der Arbeiter Grosserischen Eheleute auf dem Leiche mit Rascheln vergnügt brach das noch dünne Eis ein, und der Knabe verschwand unter dem Eise.

Lokalnachrichten.

Zur Erinnerung. 3. Dezember. 1917 Scheitern englischer Angriffe bei Gheluvelt. 1916 Großer Sieg über die Rumänen am Arges. 1915 Erkämpfung der Höhen von Menije. 1914 Beginn der Kämpfe um die Erhebung von Lodz.

Thorn, 2. Dezember 1918.

(Todesfall.) Am Totensonntag ist in der Ukraine der Geheime Konfistorialrat Strauß, Feldseppfarrer des 3. Armeekorps, einem Herzschlage erlegen.

(Auf dem Felde der Ehre gefallen) ist der Seminarist Paul Behrend aus Graudenz.

(Das Eisene Kreuz) erster Klasse haben erhalten: Lehrer, Leutnant d. R. Heinrich Dombrowski, Sohn des Bahnhofsassistenten D. in Danzig-Saspe; Wajfeldweibel Lohse aus Hohenfalka.

(Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe) hat die auch in Thorn bekannte Pianistin Ella Springer in Danzig erhalten.

(Auszeichnung.) Das Ritterkreuz des Hohenzollernschen Hausordens mit Schwertern erhielt noch vor Abdonung des Kaisers Hauptmann Harry Kadrowski, Sohn des Professors H. in Joppot, früher in Thorn.

(Die rote Kreuz-Medaille) dritter Klasse wurde den Hülfschwestern Hedwig Wozniak, Olga Bartkowiak, Gertrud Krause, Margarete Dameran, Johanna und Maria Altmann, Nina Boß, Gertrud Granowski, Elise Mittag, Herta Replak, sämtlich in Thorn, verliehen.

(Die 2. Lehrprüfung) bestanden hat am 29. v. Mts. Herr Lehrer Franz Pingel-Wolffersbe und am 30. v. Mts. Herr Lehrer Erich Haupt-Mühlhal. Die Prüfungskommission setzte sich zusammen aus den Herren Regierungsrat und Schulleiter Nicolaus-Marienwerder, Kreisbibliothekar Biewald und Rektor Hill-Thorn.

(Die Einäscherung der Leiche) des Stadtrats Gustav Aldermann fand am Sonnabend Vormittag im Krematorium zu Berlin statt. Der Sarg war reich mit Blumen geschmückt; die Leichenrede hielt ein Berliner Pfarrer. Der Feier wohnten bei die Herren Oberbürgermeister Dr. Halle und die Stadträte Mallon und Hentschel als Vertreter der Stadt, Mallon und Hentschel als Vertreter der Stadt, Mallon und Hentschel als Vertreter der Stadt.

(Auslösung der Königl. Lotterien) Einnahme Briefen.) Die Königl. Lotterien-Einnahme Briefen ist nach dem Ableben ihres Inhabers aufgelöst und die in dieser gelösten Briefe sind zu gleichen Teilen den beiden Lotterien-Einnahmern in Thorn zugeteilt worden.

(Postsendungen nach Rußland) können wegen Unterbrechung der Eisenbahnverbindungen auf russischem Gebiet bis auf weiteres nicht befördert werden. Bei den Postanstalten noch vorliegende Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.

(Die Jagd im Dezember.) Gemäß § 39 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 ist im Monat Dezember der Abschluß folgender Wildarten gestattet: Männliches Rot- und Damwild, weibliches Rot- und Damwild, sowie Käbber von Rot- und Damwild, Rehböcke, weibliches Rehwild, Dachs, Fasan, Auerhahn, Auerhennen, Birk-, Fasel- und Fasanenweibchen, Birk-, Fasel- und Fasanenweibchen, wilde Enten, Schnepfen, Trappen, wilde Schwäne, Kraniche, Brauerdögel, Wachtelkönige und alle anderen jagdbaren Sumpf- und Wasservögel, Drosseln (Kammstrolche).

(Regierung und Beamte.) Die preussische Regierung veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Die Beamten und Angestellten...

... die ich in Gemäßheit unserer Bekanntheit vom 12. d. Ms. bereit erklärt haben, ihre amtliche Tätigkeit auch unter den veränderten politischen Verhältnissen fortzusetzen, sind darauf hinzuweisen, daß sie unbeschadet ihrer politischen Gesinnung den Anordnungen der Regierung und der nachgeordneten Behörden Folge zu leisten verpflichtet sind.

(Gerablung der Offiziersgehälter.) Der „Kreuzzeitung“ zufolge ist verfügt worden, daß die Offiziere, Sanitätsoffiziere und Militärbeschäftigten des Heeres, Sanitätskorps und Marine, die von Feldherren kommend, ihre Kriegsgarnison oder den Demobilisierungsort erreicht haben, vom 1. Dezember ab nur noch das Friedensgehalt beziehen.

(Warnung an russische Kriegsgefangene.) Das k. k. Generalkommando 37. Armee-Korps ersucht uns um Veröffentlichung nachfolgender Ausführungen: Die Abbeförderung der russischen Kriegsgefangenen in ihre Heimat ist im Gange. Bei der Überführung aller Verwehrten kann die Abbeförderung naturgemäß nur allmählich erfolgen. Die russischen Kriegsgefangenen, die sich auf Arbeitskommandos befinden, werden dringend gewarnt, selbständig vorzeitig in die Lager zurückzuführen in der irrtümlichen Auffassung, auf diese Weise schneller abbefördert zu werden. Die Lager sind bereits so überfüllt, daß neu zuströmende Kriegsgefangene Gefahr laufen, unter Umständen wochenlang unter freiem Himmel auf ihre Abbeförderung warten zu müssen. Daß im übrigen der gegenwärtige Zeitpunkt den russischen Kriegsgefangenen keinen Unfug geben soll, ihre Abbeförderung in die Heimat selbst überführen zu wollen, dürfte den russischen Kriegsgefangenen aus nächstem Aufbruch klar werden. „Aufruf der russischen Vertrauenskomitees aus dem Kriegsgefangenenlager Danzig-Tropel an die russischen Kriegsgefangenen. Aus dem Gefangenenlager Danzig-Tropel sind von dem russischen Vertrauenskomitee zwei russische Delegierte, Dikonoff und Siniawski, zur russischen Regierung gesandt, um dort den Abrüstungsplan der russischen Kriegsgefangenen zu organisieren. Von diesen Delegierten ist folgendes Telegramm eingegangen: 25. 11. 18. Aus Pleskau an das Kriegsgefangenenlager Danzig-Tropel. Dem russ. Soldatenrat. Wir sind hilflos und können nichts erreichen. Es fehlt vor allem an Eisenbahnwagen, um eine geregelte Abfuhr der Gefangenen zu organisieren. Die Eisenbahnnotenpunkte werden passiert ohne Führung und Beschleifung, und unter großen Anstrengungen streben die Gefangenen der Heimat zu. Hier herrscht Kälte, Hunger und Unsicherheit. Wir sind nach Moskau weitergereist. Die Vorführer des russ. Vertrauenskomitees: Dr. Alexandrow, Komdoretz.

(Bund deutscher Offiziersfrauen.) Seit über 1 Million Offiziersfrauen, Witwen und Töchter sehen bange in die Zukunft; sie sind mehr wie andere an der in Aussicht stehenden Nationalversammlung interessiert. Der Bund deutscher Offiziersfrauen, Berlin S.W. 11, Hallesche Straße 20, ruft deshalb zur Sammlung und zum Beitritt auf. Die Offiziersfrau soll die erste sein, die zur Wahlurne schreitet.

(Das Brautontingent der Bierbrauereien.) Ist infolge Einteilung der Bierbrauereien des Festheeres und der Marine dergeßte erwähnt worden, daß die Brautontingente unter Anrechnung aller bisher für Zivil-, Heeres- und Marine-Bierherstellung erfolgten Belieferungen allgemein und gleichmäßig bis zu 72 Prozent mit Gerste zu beliefern sind.

(Zum Aufruf des Heimatschutz-Okt, Abteilung Graudenz.) geht uns folgende Erklärung vom Soldatenrat Thorn zu: „Bezugnehmend auf Ihre Notiz vom 29. d. betitelt „Zum Schutze der Heimat“, erklärt der Soldatenrat folgendes: Der Aufruf des Heimatschutz-Okt, Abteilung Graudenz, ist für den ganzen Gouvernementsbezirk Thorn absolut ungerechtfertigt, da der Soldatenrat Thorn den alleinigen Schutz der gesamten Thorn'schen Grenzgebiete übernommen hat, nach Vereinbarung mit dem Kriegsministerium. Bisher wurde dieser Grenzschutz überall tadellos durchgeführt und wird es auch in Zukunft bleiben. Ein Aufruf zur Bildung einer neuen militärischen Schutzwehr wird in der nächsten Zeit vom hiesigen Soldatenrat noch erlassen werden. Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, daß Artikel, wie: Deutsche, eure Heimat ist in Gefahr, und die ganze sogenannte Polengefahr, die zurzeit absolut nicht besteht, von militärischer Seite nur als Waffe gegen den Sozialismus und die neue Republik benutzt werden.“

(Die zweite Beamtensammlung.) Die zweite Beamtensammlung findet nicht am nächsten Donnerstag, sondern am Freitag statt.

(Die Frauenhilfe für die altkatholische v. Gemeinde) hält Mittwoch den 4. d. Ms., nachmittags 5 Uhr, in der Gemeindehalle eine Mitgliederversammlung ab, in der wieder Singkreisvorträge gelesen und vorgetragen werden soll. In einer sich anschließenden Vorstandssitzung wird über Unterstützungen zu Weihnachten beschlossen werden.

(Eine rote Fahne) wurde gestern vormittags gegen 10 Uhr am Rathausmarkt gehißt auf Anordnung des Arbeiter- und Soldatenrats, die von 4 Soldaten angehissen wurde. Der Magistrat hatte die Hisung der roten Fahne abgelehnt.

(Infolge der Papierknappheit) mußten bei dem großen Stoffstand eine Reihe wichtiger politischer und sozialer Nachrichten für morgen zurückgestellt werden.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

(Der Polizeibezirk) verzeichnet heute keinen Arrestanten.

vom Sprecher vorgeschlagene Büro, bestehend aus den Herren Kommerzienrat Dietrich, Professor Semrau, Bürgermeister Stadtm. Kuznetz, Kronlohn, Rechnungsrat Ubricht, Bürgermeister Borowski und Kräftein Michaels, wird von der Versammlung bestätigt und der Sprecher als Leiter der Verhandlungen gewählt. Kuznetz hielt hertz den Vorsitz. Die Verhandlung wurde auf dem Volke lauten der Gram um die Verluste und die Sorge um das Vaterland. Der Krieg hätte vermieden werden oder wenigstens der Friebe zu günstiger Stunde geschlossen werden müssen, ehe der Feind übermächtig geworden. Die Revolution im Innern hätte nicht obliegen können, wenn nicht ein erheblicher Teil der Bürger ihr zugestimmt hätte. Er, Redner, wolle die Revolution weder nähmen noch hollen; sie wolle aber verstanden werden. Sie habe eine neue Zeit heraufgeführt, der man Rechnung tragen müsse. Die jegliche Diktatur dürfe indes nur ein Übergangszustand sein. Das Bürgerium müsse Einfluss auf die Neugestaltung gewinnen, müsse sich aber zur Republik bekennen, weil es sonst zum Bürgerkrieg läme. Die Anschuldigungen gegen den Kaiser seien übertrieben, doch liege es in der Stellung der Fürsten, daß sie für alles verantwortlich gemacht würden. Was er zu sein wächte, sei Wilhelm II. auch nicht gewesen. Das Volk müsse nun kein Geschick selbst in die Hand nehmen und die Wahlen zur Nationalversammlung bald vollziehen, sonst drohe Gefahr, daß alle Ordnung sich auflöse. Es bestehe zwar eine Stimmung, die Wahlen zu vereiteln; diese werde aber hoffentlich zurückgedrängt werden. Sprecher erörtert zum Schluß das bereits veröffentlichte Programm. Betreffs des Großgrundbesitzes bemerkend, daß dieser aus volkswirtschaftlichen Gründen bestehen bleiben muß, aber in mäßigen Grenzen, was im Osten nicht der Fall sei; hier solle er nicht verdrängt, müsse aber reformiert werden. Von den Kriegsgewinnen müsse ein erheblicher Prozentsatz beschlagnahmt werden. Eine einmalige Vermögensabgabe werde gern und billig gestattet werden. (Beifall.)

In der Besprechung ergriff zuerst das Wort Herr Professor Semrau: Vom Standpunkt des liberalen Bürgeriums stelle ich mich auf den Boden der Republik und begrüße dankbar, was Arbeiter und Soldaten uns an Freiheit geschaffen haben und noch schaffen werden. Das liberale Bürgerium ist nach dem schönen Ansatz in den Freiheitskriegen, Frieden gebüben und hat auch im Weltkrieg verlagert. Jetzt aber muß es mitwirken. Nötig sei ein Unbegrenztes Programm mit Unterstützung durch die Massen. Herr Mittelschullehrer Dreger bespricht die Forderung des Programms „Freie Bahn dem Tüchtigen.“ Schon bevor der jetzige Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung — (Zuruf: Jehnegebote-Hoffmann!) Das tut nichts, er vertritt gerade entgegengesetzte Gedanken, den die Lehrerschaft schon längst vertreten hat. Redner verliert zum Gemeine eine längere Rede über das neue Kultusministerium, den „Schluß!“ abweichend, worin die Einzeltschule, Aneingestlichkeit der Unterrichtsmittel, unverständliche Geschichtsbildung und Trennung von Schule und Kirche verlangt wird. Die Scheidung von Kopf- und Handarbeit müsse durch die Natur, nicht durch Zwang erfolgen. Herr Kreisbaumeister Krause erklärt die überraschende Befehlzung Königstreuer zum Republikanismus damit, daß diese des Führers beraubt worden, die Ordnung aber aufrecht erhalten werden mußte. Es sei auch ein einheitlicher Zukunftsanschluß des Bürgeriums notwendig. Unheilvoll wäre es, jetzt wieder mit dem inmarchialischem Gedanken zu spielen. Die Republik muß aber anders aussehen als die französische oder amerikanische; hoffentlich werden wir uns eine eigene bessere schaffen. Die jetzigen Machthaber haben nur zerrüttet; jeder arbeitet für sich. Wir leben unter Druck und verspüren vorläufig noch keine Freiheit; das muß einmal gesagt werden. (Beifall.) Die Anherkunft der Wahlen am 18. Februar ist zu spät, denn in der langen Zwischenzeit kriegen wir kein Pfund Feit und kein Getreide herein. (Lachhafter Beifall.) Herr Winckelmann hält den Termin auch für zu spät. Die Bürgerwahl müsse einstweilen, sonst gewinne der Bolschewismus die Oberhand, den er in der Gefangenschaft kennen gelernt habe. In Russland habe dieser durch seine Schriften das Heer verführt, daß es nicht mehr standhält, und in Deutschland sei es wohl ebenso gewesen. In einer kleinen Ortschaft haben die Bolschewisten 300 Personen ohne gerichtliches Urteil hingerichtet. Die Wahlen müssen früher angelegt werden, damit wir bald zu geordneten Zuständen kommen. Herr Bach, Mitglied des Soldatenrats: Wir müßten kämpfen, um dem großen Mann die Herrschaft zu sichern. Im Weltkrieg war es wie im Aino: vorn an der Front waren die Kämpfer, hinten in der Lage saßen die Kapitalisten und Kriegsgewinnler. Der Soldatenrat will das beste. Die Wahlen seien nicht so eilig. Erst müsse noch Eingetret in den kleinen Dingen geschaffen werden, dann werde die Eingetret in den Großen folgen. Nach Schluß der Besprechung verlas der D. P. o. l. i. z. e. eine Entschließung, die zum Ausdruck brachte, daß die mehr als 2000 (?) Personen zählende Versammlung sich auf den Boden des republikanischen Rechtsstaates stelle, für volle Gleichberechtigung aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts und des Glaubens, für die volle Souveränität des Volkes eintrete und schleunigste Wahl der Nationalversammlung auf breiter demokratischer Grundlage fordere. Ein Widerspruch dagegen erhob sich nicht. — Es folgte die Wahl eines Ausschusses von Vertrauenspersonen. Vom Vortage vorgeschlagen waren die Herren: Kommerzienrat Dietrich, Fabrikbesitzer Knappe, Justizrat Kronlohn, Professor Semrau, Bürgermeister Stadtm. Kuznetz, Fabrikbesitzer Knappe, Stadtrat W. Stadtrat Hellmoldt, Möbel- und Holzfabrikant Borowski, Wahlendirektor Engel, Klempnermeister Weinke, Rechtsanwalt Stenzel, Kreisbaumeister Krause, Rechnungsrat Ubricht, Kaufmann Ritter, Postbetriebsrat Grünhagen, Buchhändler Polzin, Hauptkassierleiter Schmid, Oberlehrer Fraulein Brenneisen, Frau Jenny Meißel und Fraulein Michaels. Während der Verteilung erlönten vonseiten der Sozialdemokraten ablehnende Zwischenrufe mit der Begründung: Keine Justizräte und andere Räte! Herr Bildhauer J. m. e. r. Diese Wahlmethode, bei der nur Leute Aussicht haben, die zu einer Clique, einem Verein oder einem Stammtisch gehören, ist nicht demokratisch und entspricht nicht dem Volkswesen. Es werden hierauf noch folgende Namen auf die Liste gesetzt: Bildhauer J. m. e. r., Obermeister Zahn, Schuhmachermeister Dikewicz, Geschäftsführer Ober Richter, Mittelschullehrer Dreger, Glasermeister Schäpe, Postsekretär Felste und Bauarbeiter Hante. Einem Antrag des Herrn J. m. e. r. entsprechend wird die Wahl zwar vollzogen, die endgültige Befähigung aber erst in der nächsten Versammlung erfolgen. — Schluß 14 Uhr.

## Ueber die Vollziehung des Arbeiter- und Soldatenrats Thorn

am Sonnabend erhalten wir folgenden Bericht: In der am Sonnabend Abend 6 Uhr im Rathaus abgehaltenen Sitzung waren sämtliche Vertreter und Vertrauensleute des Arbeiter- und Soldatenrats anwesend. Als ersten Punkt der Tagesordnung erbatete Genosse Buntowski einen Bericht über die Delegiertenitzung in Danzig. Gegen die Einsetzung des Danziger Wahlgangsausschusses als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest eingelegt. Die Arbeitslosenfürsorge wurde geregelt, ebenso einige Grundlinien für die Aufteilung des Großgrundbesitzes festgelegt. Er sprach sodann noch die Hegeheien gegen die Polen, die absolut ungerechtfertigt seien, sowie die Einsetzung des U. O. K. Heimatrat, gegen das man enthielt. Der Entwurf der Danziger Wahlgangsausschüsse als Zentralausschluß für die ganze Provinz haben Thorn und verschiedene andere Städte Protest e

**Bekanntmachung.**

In den letzten Tagen sind aus Kellern und Depots der...

**Bekanntmachung.**

Durch den Oberbürgermeister der Stadt Thorn Herr Dr....

- 1) In den Betrieben keine Entlassungen vorzunehmen...

**Der Arbeiter- und Soldatenrat.**

**Gibt Anzüge ab für die heimkehrenden Soldaten und Kriegsgefangenen!**

50 Monate lang haben unsere Krieger mit unergleichem...

**Es gibt, eine Ehrenpflicht zu erfüllen!**

Es ist nicht mehr notwendig, Anzüge zurückzuhalten...

**Der Magistrat, Bekleidungsstelle.**

**Essentielle Mahnung anstelle der Annahmung durch Zustellung von Mahnzetteln.**

Die rückständigen Staats- und Gemeindesteuern, Kirchensteuern...

**6. Dezember d. Js.**

an unsere Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 31, zu entrichten.

Bei Zahlung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post...

- 1. auf das Postfach-Konto Nr. 1771 - Postfachamt Danzig...

**Der Magistrat.**

Mittwoch, 4. Dezember, mittags 11 Uhr, verkaufe ich in Schanau, Kreis...

**Weidenstrauch zu Brennweiden.** Radolph Lehmann, Culm.

**Polnisch-Unterricht.** Dame, mehrere Jahre an Warschauer Schulen tätig...

**Carl Matthes.** kräftig, können sich melden...

**Ein Schreibmaschinenfräulein** mit der Tätigkeit im Anwaltsbüro...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Zug- und Wagerochsenverkauf.**

8 Stück rotbunte bayrische Zugochsen, ca. 4-6 jähig, 11-12 Zentner schwer...

auf dem Gehöft des Herrn Max Neumeister, gegenüber dem Bahnhofgebäude...

**Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen, Danzig.**

**Die Herren Arbeitgeber** werden gebeten, ihren Bedarf an Arbeitskräften nur durch den Arbeitsnachweis...

**Beschlagsschmiede und Gattler** stellt sofort ein **Setzungsreparatur.**

**Lehrfräulein** für mein Kontor sofort gesucht. A. Irmer, Culmer Chaussee 1.

**Arbeiterin** stellt ein Beschäftigte Janke, Kasernestraße 9.

**Eine Waschfrau** für zwei Tage bei Essen und Lohn gesucht.

**ein Dienstmädchen**, das auch Küche macht. Meldung Grundbesitzer Ochinski, St. Bonni, Kreis Thorn.

**Hausmädchen** sucht von sofort Frau Hedemundstr. Bloedow, Friedrichstr. 2, p. r.

**Aufwärterin** gesucht. Arczowski, Culmerstr. 24.

**Ein Mädchen** oder Frau für 3 Stunden nachm. gesucht. Frau Luedtke, Culmer Chaussee 81.

**Aufwartemädchen** für die Zeit von 8-12 Uhr vorm. gesucht. Horst, Brombergstr. 82, 1.

**Ein Aufwartemädchen** oder Frau von sof. gesucht. Kosenowstr. 6, 2.

**Eine Aufwärterin** vom 1. 12. gesucht. Weidenstraße 18, 2.

**Aufwärterin gesucht.** Hauptmann Schwarz, Selbstschneiderei-Blas.

**Aufwärterin** sucht für vormittags Brombergstr. 58, 1. l.

**Aufwartemädchen oder Frau** gesucht. Weidenstr. 18, 4.

**Aufwärterin** gesucht. Strobanstr. 15, 1.

**Schulmädchen** zur Hilfe im Haushalt für einige Nachmittagsstunden gesucht. Zu erfahren Culmerstr. 10, Hinterhaus.

**Kleines Grundstück**, 304 qm groß, am Bahnhof Thorn-Moder (Kieslager), ist von sofort zu verkaufen...

**Gartengrundstück** in Moske zu verkaufen. Weidenstr. 8.

**Damenpelz (Fuchs), Winter-Plumet und ein schön. Armeelwagen** preiswert zu verkaufen.

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

**Ein Lehrling** für leichte Kontorarbeit und fürs Telefon...

Unsere bisherige Firma **Vorschuß-Berein zu Thorn** ist in **Thorner Vereinsbank** abgeändert. Der Vorstand: Reitz, Anbuhl, Sahn.

**Odeon-Lichtspiele**, Gerechtstr. 3. Geöffnet von 3-10 Uhr. **Die Augen der Mumie Mä.** Drama in 4 Akten. **Das Haus gegenüber.** Ein seltsames Abenteuer des berühmten **Harry Higgs in 4 Akten.** **Metropoltheater** von Dienstag bis Donnerstag daselbe Programm, geöffnet von 3-10 Uhr.

**Flügel** billig zu verkaufen. Brombergstr. 8, 1. l. **Unterh. Puppenwagen** zu kaufen gesucht. **10000 Ziegelsteine** sofort zu kaufen gesucht.

**Bullen**, sprunghaft, aus Herdbuchgebilde, auch hochtragende weibliche Tiere hat, da Herdbuchauslasten ausfällt, abzugeben. **Stein kohlen teer** Friedensware, zu verkaufen.

**Fleischerei** zu kaufen oder zu pachten. **Bianino** zu kaufen gesucht. **Unterhaltenes Klavier** zu kaufen gesucht.

**Geige** zu kaufen gesucht. **2 große Puppen**, angekleidet, gut erhalten, zu verkaufen. **2 gebrauchte, eiserner Kesselofen**, ferner: 3 u. gebrauchte Gefäße, 2 gebrauchte Bierapparate mit Zubehör...

**Ein unterhalt. Puppenwagen** zu kaufen gesucht. **Ein gebrauchter, eiserner Kesselofen**, ferner: 3 u. gebrauchte Gefäße, 2 gebrauchte Bierapparate mit Zubehör...

Am 29. November, 5 1/4 Uhr nachmittags, starb nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, mein innigst geliebter Mann, unser treusorgender, lieber Vater, mein einziger, lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

# Bolesław Leczywek

im 42. Lebensjahre.

Dieses zeigen im tiefsten Schmerz an  
Thorn den 30. November 1918

Frau Anna Leczywek, geb. Gulowska,  
nebst Kindern und Brüdern.

Exorte und Beerdigung findet am Dienstag den 3. Dezember, 9 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Mühlstädtischer Markt 27, aus statt.

## Statt besonderer Anzeige.

Sonntag früh 9 1/4 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden, mein unvergesslicher, feinstgütiger Mann, unser geliebter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

# Oscar Stern

im 39. Lebensjahre, was tiefbetäubt im Namen der trauernden Hinterbliebenen angeigt  
Thorn den 2. Dezember 1918.

Frieda Stern, geb. Lang.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Neuf. Markt 10 aus statt.



## Nachruf.

Ganz unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht vom Tode unseres lieben, teuren Mitschülers

# Karl Schmeddel.

Vor kaum 4 Monaten folgte er dem Rufe zur Fahne, um nie wieder zurück-zukehren.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Thorn den 30. November 1918.

Die Seminaristen der 3. Klasse  
der ev. Lehrerbildungsanstalt.

Die Verlobung ihrer Tochter Mia mit dem Sergeanten Herrn Arthur Wolf beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
Thorn, im Dezember 1918, Malstr. 65,  
Witwe R. Schmidt.

## Mia Schmidt Arthur Wolf

Verlobte.

Die Verlobung ihrer vierten Tochter Alma mit Herrn Erwin Geduhn zeigen an  
Leipzig  
d. 1. Dezember 1918  
Karl Gottwald u. Frau.

## Alma Gottwald Erwin Geduhn

Verlobte

Thorn  
den 1. Dezember 1918.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hoch erfreut an  
Thorn den 2. Dezember 1918  
Philipp Freundlich u. Frau Gertrud, geb. Vermuth.

## Tochter

Zum Fest der silbernen Hochzeit wünnen wir unsern Eltern dem Hermann Janke'schen Ehepaar, Hocherbauten, Gottes Segen auch auf ihre künftigen Lebenswege.  
Die Ainder:  
Erich u. Gustav.



## Krieger-Verein

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden, Schuhmachermaster Franz Ciesinski tritt der Verein am Dienstag den 3. Dezember, nachm. 2 1/2 Uhr, am Rathaus an.  
Der Vorstand.

Die Mitglieder werden ersucht, **Rabattmarken und Gutscheine** aufzusetzen bis zum 3. 12. im Rathsbüro, Mauestr. 70, 1. Zug, abzugeben.  
Auszahlungstag wird später bekanntgemacht.  
Der Vorstand.

Freitag, 6. Dezember 1918, abends 7 1/2 Uhr:  
**Sinf. u. Quin. in I.**

**Stadt-Theater**  
Dienstag, 3. Dezember, 7 1/2 Uhr  
**Der Lebensschüler.**  
Mittwoch, 4. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
**Unter Monnemon!**  
Donnerstag, 5. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
**Die Czardasfürstin.**  
Frei einstudiert!  
**Heimat.**

**Möbl. Wohnung**  
per sofort oder 1. Januar gesucht.  
Angebote unter K. 4010 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**Schlafstellen**  
an vermieten. Gultstr. 1. 2.  
Wer nimmt einen 2 Monate alten Knaben in gute Pflege?  
Anwort erbeten unter Z. 4008 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

**100 Mt. Belohnung**  
zahlte ich demjenigen, der mir die Diebe, welche mich in der Nacht zum 1. 12. aus dem verbliebenen Stalle 11 weiße Puten, 1 Ent und mehrere Hühner gestohlen haben, so nachweist, daß ihre gerichtliche Verhaftung erfolgen kann.  
Belühner: Adas. Gr. Wälden.

**Hohe Belohnung**  
erhöht! Überbringer der von mir am 30. 11. 18 verlorenen braunen ledernen Briefkastens, da es mich am meisten um Gold und Unkraut belohnt.  
Siegfried O. Zickel, Mannschaff.

**Verloren**  
silberne Uhr  
mit silbernen Kettenarmband. Gegen Belohnung abzugeben bei Karous Henins, Kontor.  
Freitag Abend 7 Uhr  
Zweckgerichtlicher vom Hansk. Markt 26 vor schwändeln. Gegen hohe Belohnung dafesth. 1. abzugeben.

**Ein brauner Dackel**  
angelassen. Abzugeben  
Sinf. 25. 1.

**Täglicher Kalender**  
1918

Infolge eines Herzschlages starb plötzlich und unerwartet in Berlin unser Vorstandsmitglied, der Kaufmann und Stadtrat  
**Gustav Ackermann**  
aus Thorn.

Der Verein der Zementhändler für Westpreußen und angrenzende Gebiete verliert in ihm ein die Ziele des Vereins mit regstem Interesse förderndes Mitglied. Der Verlust ist deshalb für den Verein ein sehr schmerzlicher und wird derselbe sein Andenken stets in hohen Ehren halten.  
Der Verein der Zementhändler für Westpreußen und angrenzende Gebiete.

„Wir haben die besten Absichten, der gesamten Bevölkerung jede ihr zustehende Gerechtigkeit zu verschaffen, müssen aber dazu auch das Vertrauen der Kreise besitzen, die den Standpunkt der Sozialisten innerlich nicht vertreten.“

So schreibt der Arbeiter- und Soldatenrat ges. Straub in der letzten Nummer dieser Zeitung.

Der selbe Arbeiter- und Soldatenrat veröffentlichte in der Sonntags-Nummer einen Aufruf an die Kameraden, der durch seinen der Wahrheit ins Gesicht schlagenden Inhalt höchste Zurückweisung nötig macht.

Es ist nicht wahr, was der Arbeiter- und Soldatenrat behauptet, daß die früheren Machthaber „in verbrecherischer Weise für imperialistische und kapitalistische Zwecke“ das Blut unserer Soldaten haben fließen lassen und daß sie es dahin gebracht haben, daß uns die Frucht des Sieges entziffen würden. Wahr ist, daß sie trotz beispielloser, bis zum äußersten gehender Friedensliebe schließlich von einer Welt von Feinden, die uns aus Leben wollte und wir, zum Kriege gezwungen wurden und daß unser herrliches Heer, diese wunderbare Schöpfung großer Könige und Feldherren, unter genialer Führung gegen eine mehr als gefürchtete Uebermacht in dem starken Bewußtsein des Rechtes 52 Monate standgehalten hat, bis die Uebermacht der Feinde, der Abfall der Bundesgenossen und der Zusammenbruch im Innern zur Rückkehr zwang.

Wir Unterzeichneten glauben: Wer das Vertrauen anderdenkender Kreise erwerben will, darf sie nicht durch unweiseliche Behauptungen gräßlich verlegen, wie es in jenem Aufrufe geschah.

**Bonnecke. Ganske. Heuer. P. Laengner. G. Weese.**

Gründlicher polnisch. Unterricht wird gewünscht.  
Angebote unter O. 3989 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Polnischer Unterricht gewünscht.  
Angebote unter T. 4019 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Gew. Zeitungsverkäufer  
es. Kriegsbeschädigter oder Arbeiterfrau zum Bekriebe von Tageszeitungen gesucht. Meldungen bei O. F. Steinert, Gumbd., Gerichtsstraße 2.

Gute Berle. f. streb. j. Kaufm., a. a. eig. Rechn., ev. Bel. a. guten U-ernehmen mit 30 000 Mk.  
Angebote unter N. 4013 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Kontoristin, mehrere Jahre tätig gewesen, mit guten Zeugnisse sucht Stellung zum 1. Januar 1919 oder früher. Selbige würde auch Filiale übernehmen. Angebote unter Q. 3991 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Fräulein sucht Stelle als **Berkäuferin** im Kolonialwarengeschäft oder Bäckerei, evtl. Filiale zu übernehmen.  
Angebote unter L. 3986 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Allen, die unseren großen Schmerz mitleiden und unserem lieben Entschlafenen das letzte Geleit geben wollen, insbesondere Herrn Varrer Jakob für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, sowie für die zahlreichen Krauspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.  
Frau Weinert und Kinder.

Fisches, ferneres **Fleisch.**  
Herrmann Kohlschmid, Copernicusstr. 8.

Ein großer und ein kleiner Laden  
sodort zu vermieten Schillerstr. 7, 1.

**Laden**  
zu vermieten Graudenzerstr. 216.

Wer tauscht geb. vern., Schlittschuhe, Größe 26 gegen solche Größe 24 ein?  
Brombergstr. 104, pl., r.

Wer bar Geld braucht  
schreibe direkt an R. Tiedke, Dausla, Paradiesgasse 8-9.

**Deutsch-demokratische Partei.**  
Eine Zusammenkunft des am Sonntag gewählten vorläufigen Gesamtaussschusses der Ortsgruppe Thorn findet Dienstag den 3. Dezember, um 8 Uhr abends, im Vereinszimmer des Löwenbräu statt.  
Tagesordnung:  
1. Wohlmaßnahmen zur Bildung des endgiltigen Vorstandes unter Gewährleistung einer gleichmächtigen Vertretung aller in der Ortsgruppe vertretenen Bevölkerungsklassen.  
2. Bezeichnung der Ortsgruppe Thorn Stadt und Landkreis.  
3. Einberufung einer neuen Versammlung.  
4. Verschiebenes.  
Beitrittserklärungen sind zu richten an Herrn Justizrat Aronsohn, Breitestraße 37, oder an die Geschäftsstelle der deutschen demokratischen Partei, Copernicusstraße 14.

**Vereinigung der Musikfreunde.**  
Das auf den 7. Dezember angekündigte Violin- u. Klavierkonzert von Adolf und Frau Busch wird bis auf weiteres verschoben.  
F. M.,  
Reichsbanddirektor Model.

**Telegramm:**  
soeben ist die Riesin  
**Edith**  
hier in Thorn, Brückenstr. 40, in der Ausstellung moderner Illusionen eingetroffen.

Suche Grundstück, welches sich zur Gärtnerci eignet.  
Angebote unter R. 3917 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Gut möbliertes Zimmer  
von sofort zu vermieten.  
Baderstraße 18.

**Bäckerei**  
von sofort oder später zu pachten gesucht. Angebote u. ter. u. 3992 an die Geschäftsstelle der „Presse“.  
Gut möbliertes Zimmer mit elektrischem Licht zu vermieten  
Gerberstraße 20, 2.

Zur Leitung der Lebensmittelversorgung wird geschäftsgewandter  
**Herr,**  
in der Kommunalverwaltung erfahren und möglichst vorkaufmännlich oberflächlich ausgebildet, sofort gesucht.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Anstammungsangabe und Gehaltsansprüchen erbeten.  
Thorn den 30. November 1918.  
Der Magistrat.

**Kontursverfahren.**  
In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Willi Simon in Thorn ist infolge eines von dem Gemeinlichhaber gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf **Sonntag, 21. Dezember 18,** vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Thorn, Zimmer Nr. 22, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigersanwaltes ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Amtsgericht.

**Geschäfts-eröffnung**  
Dienstag, 3. Dezember 1918.  
Bitte die werke Kundenschaft von Thorn-Moder und Umgegend mich zu unterstützen.  
Hochachtungsvoll Zeichnet  
**Friedrich Zabel,**  
Väckerstr., Lindenstr. 60.

**Ratten, Mäuse, Hamster, Wanzen, Schwanen, Affen u. i. w.**

werden aufgrund langjähriger Erfahrung unter Garantie bereitgestellt. Karte genügt.  
**Kammerlänger**

**Robert Nietner,**  
Gellub Weller.  
Wer überläßt mir einige gebrachte, auf erhaltene große weiche Gelluge, Sahen u. Wolldecken? Ang. unter V. 3996 an die Geschäftsstelle der „Presse“.